



Jagdlicher Schmuck und Pelze aus weidgerechter Jagd sind wieder tragbar und begehrt.

Man trägt wieder «Jagdliches»

Eine Jagdschmuck- und Pelzmodenschau in der jagdlichen Schatzkammer Münchens wurde zur international beachteten Trend-Anzeige. Jagdlicher Schmuck und Pelze aus weidgerechter Jagd sind wieder tragbar und auch bei jungen, modischen Leuten begehrt.

Das Deutsche Jagd- und Fischereimuseum bot einen geradezu imposanten Rahmen für eine Modenschau-Präsentation von einzigartigem Jagdschmuck und kostbaren, edlen Pelzen aus heimischen Pelztierbälgen.

Jagdschmuck – Fesches für Sie und Ihn

Individuell verarbeitete, wertvolle Jagdtrophäen wie Hirschgrandeln, Gewaff von Sauen, usw., das ist edler Jagdschmuck aus der Goldschmiedewerkstatt Adolf Bertele GmbH, Tegernsee. Die Macher von dezenten Anhängern aus Krallen, von sportlich eleganten Broschen mit Fuchshaken als Edelweiss, sind selbst passionierte Jäger. Sie wissen, worauf es ankommt. Unverwechselbare Gürtel-Schliessen mit Grandeln und Eichenlaubumkränzung meisterhaft gefasst, vermochten unsere Taillen ins richtige Licht zu rücken.

Mein Décollété schmückte ein sündhaft teures, besonders wertvolles Stück: ein Collier mit Grandeln, umrahmt von Brillanten der Qualität Wesselton-si, ein wahrer Jägerinnen-Traum...

Die schmucken Krawattenklammern und «Jagdkrawatten» (dunkelfarbige Lederbänder mit Jagdschmuck aus Silber und Gold) wirkten sehr fesch. Dafür erheischten unsere Jägerdressmen viele bewundernde Blicke.

Pelz als Stoff zum Wohlfühlen

Der Kürschnermeister Wolfgang Lastner von Pelz-Leder Berchtold, Fürstentfeldbruck, präsentierte seine Pelzmodelle der «fur bavarian design group». Aus Pelzen wie Bisam, Rotfuchs und Steinmarder (alles aus heimischen Regionen) erschienen sie in einer neuen Form. Es geht den Kürschnern heute darum, Pelz wieder tragbar (leicht und weich) zu verarbeiten. Bei der Outdoormode (Mäntel, Jacken, Gilets, u.ä.) spielen hohe Qualität und Funktionalität eine grosse Rolle. Modisch lässige, feminine und sportliche Silhouetten sind im Trend. Langjährige Erfahrung und neueste Verarbeitungstechniken haben Pelz-Leder Berchtold wieder eine Goldmedaille für besonders modische Leistungen beim internationalen Modellwettbewerb in Frankfurt eingebracht.

Pelz ist heute vielseitig. Im Innern lässig statt edel, und aussen federleicht statt bleischwer, zweiseitig flexibel statt einseitig festgelegt. Schön und kreativ gestaltet mit Leder, Stoff oder High-Tech-Materialien. Rotfuchs und Langhaarpelze finden bei Besätzen, Accessoires und losen Schals Verwendung. Samtoptik ist der absolute Trend. Dies ist vor allem durch neue Techniken wie Scheren, Rupfen und Färben in der Veredelungsindustrie möglich geworden.

Einzeln oder in Gruppen traten wir ins Rampenlicht und führten die edlen Roben vor begeistertem Jäger-Fachpublikum vor. Angeregte Diskussionen über Jagd, Schmuck und Pelze hallten noch lange durch die imposanten Wände des Museums. Wir genossen sie in vollen Zügen, die einzigartige Atmosphäre.

Arlette Meisser-Müller